

Paris. Anlässlich des Verkaufs von etwa 50 Tonnen aus-
sichigen Pulvers durch das französische Marineministerium
schreibt der „Temps“: Die Marineverwaltung, welche in Fran-
reich kein gutes Geschäftsfülser erlangen konnte, mußte sich an
Ausland wenden. Eine solche Lage hat jedenfalls etwas ganz
Persönliches an sich. Eine der beiden Abteilungen der nationalen
Verteidigung wird auf diese Weise behufs Verwendung ihrer
Kampfmittel dem Ausland tributpflichtig und ist somit bezüg-
lich des Preises wie der Lieferungsmenge dem Belieben des Auslandes
preisgegeben. Dabei weiß die Marineverwaltung nicht einmal,
was das Pulver, das man ihr liefern wird, für ihre Geschütze geeig-
net ist und ob man nicht mit allen Vorarbeiten und Versuchen, die
die Marineartillerie bereits vorgenommen worden sind, von neuem

wird beginnen müssen. Es ist keine Uebertreibung, wenn wir sagen, daß man gegenwärtig im Ministerium nicht weiß, ob unsere Schiffe für den Fall eines Krieges mit der erforderlichen Munition ausgerüstet werden können.

kleine Mitteilungen.

Eine Reise des Kaisers an die Riviera? Wie aus Paris berichtet wird, verlautet dort, daß der Kaiser im Januar einen längeren Aufenthalt an der Riviera zu nehmen gedenkt. Der Kaiser und seine Familie sollen auf dem Seeweg in Genua eintreffen und in Riviera Wohnung nehmen.

München. Der Finanzaußschuß der Kammer der Abgeordneten, der sich Montag mit dem an ihn zurückverwiesenen Lotterievertrag mit Preußen beschäftigte, hat in der Schlussabstimmung den Lotterievertrag mit allen gegen die drei Stimmen der Sozialdemokraten angenommen.

Paris, 24. September. Der „Figaro“ will wissen, daß Großfürst Nikolai Nikolajewitsch die Absicht habe, für den Jaren einen eingehenden Bericht über die französischen Manöver abzugeben, die großen Eindruck auf ihn gemacht hätten. Der Großfürst, dem gestern abend in Rancy große Ovationen dargebracht wurden, wird heute die zwischen Rancy und Laus gelegenen Forts besichtigen.

Madrid. Die Infantin Maria Theresia, Schwester des Königs und Gemahlin des Prinzen Ferdinand von Sacro, verließ infolge Unwohlsein bei ihrem ersten Aufbruch nach der Einbindung. — In dem Testament der Infantin Maria Theresia wird bestimmt, daß der Leichnam nicht einbalsamiert und der Sarg bei der Beisetzung weder mit Blumen noch mit Kränzen geschmückt werden darf.

Auf der Brautreise lebte der Exkönig Manuel von Portugal zu sein, der am Dienstag vom Kaiser Franz Josef empfangen wurde und darauf die Familien des Kaiserhauses besuchte, denen mehrere schöne und betrübliche Erbschaften angehören.

Nachrichten aus Hochheim u. Umgebung.

Hochheim. Die Weisfirma Burgess u. Cie. kann in diesem Jahre auf ihr 75jähriges Bestehen zurückblicken. Eine diesbezügliche Feier, zu welcher die Einladungen bereits ergangen sind, findet am Samstag, den 28. September in der „Burg Ehrenfels“ statt. Wie verlautet, sollen bei dieser Gelegenheit mehrere Angestellte der Firma belohnet werden.

Kleinere Quantitäten Portugieser Trauben wurden bereits eingehandelt und getrocknet. Das Wogengewicht beträgt bis zu 70 Grad bei entsprechender Säure. Auch auswärtige Trauben dieser Sorte wurden zu Kelterzwecken eingeführt. Der Preis beträgt 40 bis 50 Pfennig per Kilo.

Die Kameradschaft 1892 hält am nächsten Sonntag, den 29. September im Saale des „Rathschal“ eine Rekruten-Wahlversammlung ab, zu welcher die Vorträge in vollem Gange sind. (Korrekturen folgen.)

Die Gutmärkte des Mittelrheintalles hielten am 21. und 22. September in Höchstädt eine Versammlung ab. Kreisamtsrat Wolke eröffnete die Sitzung am Samstag-Abend um 7 Uhr. Seine Ausführungen galten den von ihm angeregten und von der Turnerschaft auszuführenden Eibitzschlägen, die zur Einweihung des Kaiserlichhofes bei Beipzig am 18. Oktober 1913 von geschäftlich denkwürdigen Orten aus allen Teilen Deutschlands dorthin stattfinden sollen und sich zu einer nachteiligen Ausbeutung der Deutschen Turnerschaft gestalten werden. Bei dem Punkt „Jugendpflege“ sprachen verschiedene Gutmärkte über ihre Erfahrungen. Man befaßt sich über zu viele Ausschweifungen. Alle einseitige Betätigung sei auszuschließen. Zum Schluß wird folgender Bescheid einstimmig angenommen: Die Gutmärkteversammlung des Mittelrheintalles empfiehlt ihren eigenen Vereinen aufs eindringlichste, auch künftighin die Körperpflege ihrer Jugendabteilungen nach den bewährten Grundsätzen der Deutschen Turnerschaft zu betreiben. Sie warnt vor übertriebener Körperlicher Anstrengung (sportliche Ausbildung) der jugendlichen Turner und lehnt in dem Bestreben, die Jugend zu unterhalten, und sonstigen nutzlosen Ausschweifungen kein Förderungsmittel im Sinne der ministeriellen Jugendpflege. Betreffend das Turnen der Alten in den Vereinen wurde als Werbemittel die Veranstaltung von turnerischen Alte Herren-Abenden empfohlen. Weiter die Gründung und Leitung von Frauenabteilungen gab Vollerwartung merkwürdige Resultate und Wille bekannt. Am Sonntag-Morgen verammelten sich die Gutmärkte zur protokollischen Arbeit in der schönen und geräumigen Turnhalle des Ortes. An Ordungsübungen schloffen sich Stabübungen und Übungen des Springens, Hüpfens und Laufens, sowie von Handreifen und Wühlmaschinen mit den Reulen.

Kirchensteuern in Mischheim. Wir geben vor kurzem einer Meldung Raum, wonach auf Grund eines Urteils des kgl. preuß. Oberverwaltungsgerichts vom nächsten Steuerjahre ab eine andere Regelung der Erhebung der Kirchensteuern in Mischheim eintreten werde, als die Kirchensteuer nur noch vom Ehepaar erhoben werde, und zwar im vollen Betrage von demjenigen Kirche, zu der sich der Mann bekenne. Die Ehefrau zöhlte keine Kirchensteuer. Dieser Regelung würden die in den Jahren 1905 und 1906 erlassenen neuen Kirchensteuern entgegenstehen haben. Die Kgl. Jz. hat sich auf verschiedene Anfragen hin das Urteil des Oberverwaltungsgerichts verschafft und teilt nun mit, daß dieses von allem nichts sagt, sondern lediglich rügt, daß ein evangelischer Kirchensteuervorwand, um die von einer evangelischen Ehefrau geschuldete Kirchensteuer zu erheben, die Zahlungsaufforderung nicht der Ehefrau, sondern ihrem katholischen Ehemann zugestellt hatte. Statt neue Grundzüge auszuspinnen, hat es vielmehr betont, daß es keinen Unfug habe, von jeher alten, sich an den Wortlaut der Be-

stimmungen der Kirchengesetze haltenden Praxis abzuweichen, wonach jede Kirche nur den ihr angehörenden Gläubigern in die Höhe zu nehmen und auch nur ihnen die Zahlungsaufforderung zu stellen dürfe. Da der Ehemann für die von der Ehefrau geschuldete Steuer hafte, das sei als eine bürgerlich-rechtliche, nicht steuerrechtliche Frage nicht vom Oberverwaltungsgericht zu entscheiden.

Der mangelhafte Regentandel. In einer Großstadt des Regierungsbezirks Wiesbaden befinden sich zwei Radbushändler, von denen das eine niedriger ist wie das andere. Der Besitzer des höheren Hauses hatte einen Dachstuhl, der bei starkem Regenwetter seinen Wasserüberfluß gegen die Brandmauer des Nachbarhauses entleerte, das Wasser durchdrang die Wand und beschädigte einige Zimmer. Der geschädigte Hausbesitzer hat den Radbushändler um Entfernung des mangelhaften Radbush, jedoch vergeblich und so klagte er auf Beseitigung. Das Landgericht gab gemäß § 1004 des B. G. B. der Klage statt, wogegen der Beklagte Berufung beim Frankfurter Oberlandesgericht einlegte. Dieses Gericht beschloß die Beurteilung des Beklagten darauf, daß er den Radbush entsprechend zu ändern und so eine Schädigung des Nachbarn zu vermeiden habe. In den Gründen heißt es, daß die Tatsache, daß ein Sachverständiger die Radbushanlage als richtig bezeichnet habe, nicht maßgebend sei, ebenso wenig wie der Umstand, daß vielfach dergleichen mangelhafte Radbushanlagen beständen. Die Voraussetzungen des § 1004 des B. G. B. liegen zweifellos vor, so daß der Anspruch des Klägers auf Beseitigung des ihn schädigenden Zustandes des Radbush begründet erscheint. Die dauernde Beseitigung kann nur durch Wegverlegung des Radbushes von der Brandmauer erfolgen.

Biedrich. Ortstage Mainz-Biedrich. Aus Mainz erhalten wir folgende für Biedrich bedeutsame Meldung: Wie der Handelskammer Mainz auf wiederholte Eingaben von der Reichspost mitgeteilt worden ist, wird bei der demnächst stattfindenden Erweiterung des Radbushverkehrs die Ortstage zwischen Mainz und Biedrich einschließlich des Mainzer Stadtkreis Amöneburg zugelassen werden. Damit würde ein langgehegter Wunsch von Mainz, Amöneburg und Biedrich erfüllt. Die Ortstage für Mainz-Biedrich dürfte dann nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Sonderzug für die Ausstellung „Der Rhein“ (mit doppelter Ermäßigung). Sonntag, den 22. September, fährt ein Sonderzug (3. Klasse) mit Fahrpreis- und Eintritts-Ermäßigung für Jedermann von Wiesbaden ab 1.05 nach, nach Dornstadt. Abfahrt von Biedrich-Ost um 1.12 Uhr nachmittags. Fahrpreis 3. Klasse von Biedrich-Ost und zurück einschließlich Eintrittsbillet für die Ausstellung 2.20 Mk. Das Sonderzugsbillet wird in der Ausstellung abgestempelt. Abfahrt 8.25 Uhr nachmittags.

Saurat Otto Wolff. In Dornstadt ist, nahezu 70 Jahre alt, der langjährige erste Direktor der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft, Saurat Otto Wolff, gestorben. Er gehörte zur Gründung der S. E. G. bis zu seiner Pensionierung am 1. April 0, 30, der Direktion der Gesellschaft als Mitglied und vorher schon fast ein Jahrzehnt hindurch der vorstehenden Firma in gleicher Stellung an. Bei allen Anbahnungsarbeiten von Bedeutung in den letzten Jahrzehnten hat Saurat Wolff mitgewirkt. So an den Unternehmungen der Gesellschaft in Dornstadt, Mainz und ganz besonders in Wiesbaden, wo das Straßenbahngesetz nach seinen Ideen vollständig ausgearbeitet worden ist. Fund er auch in neuerer Zeit mit den Plänen seiner Gesellschaft nicht immer Gegenliebe bei den beteiligten Städten, so waren sie in früherer Zeit doch stets dankbar, wenn der Saurat ihnen sein Engagement entgegenbrachte und er hat keineswegs das Verdienst, in einer Reihe von Städten, auch in anderen Teilen des Reiches, die ersten Klein- und Straßenbahnen geschaffen zu haben. In Kreisen seiner Hochgenossen war er wegen seines außerordentlichen Willens gefürchtet und galt auf dem Gebiet des Klein- und Straßenbahnwesens als Autorität. Seine Beziehungen zu zahlreichen staatlichen und kommunalen Behörden waren stets die denkbar besten und häufig verstand er es durch sein freundliches, entgegenkommendes Wesen vorhandene Gegensätze zu mildern und zu beseitigen. Die letzten größeren Aufträge, an denen Saurat Wolff noch beteiligt war, waren die Schaffung der über ein Jahrzehnt hinwegenden Interessengemeinschaft zwischen Dornstadt und der S. E. G., zwischen Mannheim und der S. E. G., der Abbruch des diesbezüglichen Vertrages mit Mainz konnte er nicht erreichen, Krankheit zwang ihn zum Austritt. Raum ein Jahr hat er den verdienten Ruhestand genossen.

Feldbichstahl. Aus einem Garten in der Salz wurden vorgefunden eine Anzahl Krautköpfe gestohlen. Der noch nicht ermittelte Spitzhahn hat sich abend in die schönsten Köpfe ausgesucht.

Festgenommen wurde gestern hier ein bei einer Dreifachmaschine beschäftigter Arbeiter, der einen Landwirt, bei dem die Maschine in Tätigkeit war, bestohlen hatte. Der Mann wurde heute dem Amtsgericht in Wiesbaden vorgeführt.

Wiesbadener Herbst-Rennen.

3. Tag.

Das Wetter ließ sich am Vormittag nicht gut an, doch klarte es sich gegen Mittag auf und als die Startglocke zum ersten Mal, nämlich 2½ Uhr nachmittags, erklang, war der Himmel blau, aber die Luft kühl. Dem Gerede hat der Regen am Vormittag wohl etwas beigetragen, bei günstiger Bahn große Ueberbaldungen nicht leicht war. Die Rennen liefen ruhig ab und schon kurz vor sechs Uhr waren diesmal die sieben Rennen erledigt, jedoch heute die elektrische Beleuchtung nicht in Funktion zu treten brauchte. Das Matineum, der Erbenheimer Spezial-Gaul, nach längerer Pause in der Siegelbahn, wieder einmal ein Rennen machte, wurde aus Lokomotiveismus sehr bemerkt. Uebrigens ist Matineum aus dem

Klassen seiner Karriere vertraut ist, an der Ausführung seiner Drohungen hindern können.

Dies war ungefähr der Gedankengang von Mutter und Sohn, als sie ihren Vater verließen, um ihren Sachverwalter aufzusuchen. Dort hörten sie ein ganz anderes Bild. Sehr viele Männer des Geistes in Frankreich besitzen ein unglaublich behaartes Gewissen. Das Bekreuzen vom Bortel des Alanten Mittel und Wege zu finden, die Gewalt über den Gegner verleiht, ohne zu unterwerfen, auf weissen Seite tatsächlich Recht und Gerechtigkeit seien, ist nicht geeignet, das moralische Empfinden zu verzerren. Diese allgemein bekannte und verbreitete Tatsache, von der aber die Marquise von Hofse und ihr Sohn keine Kenntnis hatten, machte aus ihrem Sachverwalter einen struppeligen Betrüger, über dessen weltliche Beschaffenheit man ein richtiges Urteil nur abgeben vermocht hätte, wenn man selbst von all den Einflüssen frei gewesen wäre, die in ritterlichen und beherrschenden Kreisen Frankreichs sich nach den verschiedensten Richtungen geltend machen.

Kein Zweifel, es waren gerichtliche Schritte gegen Simonnet eingelegt worden und die Enthüllungen, die im Laufe verschiedener, gegen ihn angestrebter Prozesse gemacht wurden, hatten ihn genötigt, sein Mandat als Abgeordneter niederzulegen und seine Retorsionskraft zu verkaufen. Aber alle diese Prozeduren hatten nicht ein einzigesmal zu seiner Verurteilung geführt; in er war aus manchem Prozeß als effizienter Sieger hervorgegangen, und doch er dem Parlament den Rücken kehrt und aus seiner Tätigkeit als Rat an den Regal hing, konnte er recht gut damit erklären, daß er sich fortan ausschließlich nur seinen finanziellen Operationen widmen wollte, die mit jedem Tage zahlreicher und umfangreicher wurden.

Im großen und ganzen waren das laute Zufülligkeiten, denen Gesellschaften ausgesetzt sind, und wenn man ihnen nur mit Notizen Auge entnimmt, so hat niemand das Recht, einen Vorwurf aus ihnen abzuleiten.

Diese Anschauungsweise gab sich in der Sprache des Sachverwalters kund, als ihn Frau von Hofse von der Beratung ihres Beschlusses in Kenntnis gesetzt hatte. Er versahmig dabei sorgfältig, daß er tags zuvor den Groß-Simonnet erhalten hatte und in der Hoffnung, ihn in der Nähe zu seinen Kunden zu zählen, sich verpflichtet hatte, ihn in seinen Plänen zu unterstützen, von denen er heute zum erstenmal sprechen zu hören vermochte. Die glückseligsten Franz und dessen Mutter und äußerte seine Freude

Stall des Erbenheimer Schwannenswirts Merlen in den Besitz des Herren Schmidt übergegangen. Im Preis von Biedrich (V. L. Rennen) setzte Matineum. Das ist ein gutes Omen für die beiden Schwester-Räder!

Das Pferdenergebnis war gut und die Gelder — die beiden letzten Rennen wurden erst kurz vor Ablauf in den Rennen bekannt gemacht, das gedruckte Programm wies Manco-Selten nur auf — letzten sich stärker, als erwartet werden war.

Durch das in der Frühe gestiegene Regenwetter ließen sich offenbar die Damen an der Enthalftung besonders schöner Toiletten abhalten; man sah meist Mantel in den Melancholie-Farben, die frohe Tinten verhallen. Die Garajonnen waren nicht stark vertreten; es ist Ueberdiesel! Nun ist die Startglocke für dieses Jahr verklungen und wenn sie wieder ertönt, dann bläsel „lustig die Schmelze, der Mal, der flebe Rai-Hi kommen“.

Preis von Wiesbaden. 5000 Mark. 1000 Meter. 1. St. A. Ambrosius-Windem (Hannoverscher). 2. Alwin. 3. Juan de Austria. 4. Verne. 5. Verne. 6. Verne. 7. Verne. 8. Verne. 9. Verne. 10. Verne. 11. Verne. 12. Verne. 13. Verne. 14. Verne. 15. Verne. 16. Verne. 17. Verne. 18. Verne. 19. Verne. 20. Verne. 21. Verne. 22. Verne. 23. Verne. 24. Verne. 25. Verne. 26. Verne. 27. Verne. 28. Verne. 29. Verne. 30. Verne. 31. Verne. 32. Verne. 33. Verne. 34. Verne. 35. Verne. 36. Verne. 37. Verne. 38. Verne. 39. Verne. 40. Verne. 41. Verne. 42. Verne. 43. Verne. 44. Verne. 45. Verne. 46. Verne. 47. Verne. 48. Verne. 49. Verne. 50. Verne. 51. Verne. 52. Verne. 53. Verne. 54. Verne. 55. Verne. 56. Verne. 57. Verne. 58. Verne. 59. Verne. 60. Verne. 61. Verne. 62. Verne. 63. Verne. 64. Verne. 65. Verne. 66. Verne. 67. Verne. 68. Verne. 69. Verne. 70. Verne. 71. Verne. 72. Verne. 73. Verne. 74. Verne. 75. Verne. 76. Verne. 77. Verne. 78. Verne. 79. Verne. 80. Verne. 81. Verne. 82. Verne. 83. Verne. 84. Verne. 85. Verne. 86. Verne. 87. Verne. 88. Verne. 89. Verne. 90. Verne. 91. Verne. 92. Verne. 93. Verne. 94. Verne. 95. Verne. 96. Verne. 97. Verne. 98. Verne. 99. Verne. 100. Verne. 101. Verne. 102. Verne. 103. Verne. 104. Verne. 105. Verne. 106. Verne. 107. Verne. 108. Verne. 109. Verne. 110. Verne. 111. Verne. 112. Verne. 113. Verne. 114. Verne. 115. Verne. 116. Verne. 117. Verne. 118. Verne. 119. Verne. 120. Verne. 121. Verne. 122. Verne. 123. Verne. 124. Verne. 125. Verne. 126. Verne. 127. Verne. 128. Verne. 129. Verne. 130. Verne. 131. Verne. 132. Verne. 133. Verne. 134. Verne. 135. Verne. 136. Verne. 137. Verne. 138. Verne. 139. Verne. 140. Verne. 141. Verne. 142. Verne. 143. Verne. 144. Verne. 145. Verne. 146. Verne. 147. Verne. 148. Verne. 149. Verne. 150. Verne. 151. Verne. 152. Verne. 153. Verne. 154. Verne. 155. Verne. 156. Verne. 157. Verne. 158. Verne. 159. Verne. 160. Verne. 161. Verne. 162. Verne. 163. Verne. 164. Verne. 165. Verne. 166. Verne. 167. Verne. 168. Verne. 169. Verne. 170. Verne. 171. Verne. 172. Verne. 173. Verne. 174. Verne. 175. Verne. 176. Verne. 177. Verne. 178. Verne. 179. Verne. 180. Verne. 181. Verne. 182. Verne. 183. Verne. 184. Verne. 185. Verne. 186. Verne. 187. Verne. 188. Verne. 189. Verne. 190. Verne. 191. Verne. 192. Verne. 193. Verne. 194. Verne. 195. Verne. 196. Verne. 197. Verne. 198. Verne. 199. Verne. 200. Verne. 201. Verne. 202. Verne. 203. Verne. 204. Verne. 205. Verne. 206. Verne. 207. Verne. 208. Verne. 209. Verne. 210. Verne. 211. Verne. 212. Verne. 213. Verne. 214. Verne. 215. Verne. 216. Verne. 217. Verne. 218. Verne. 219. Verne. 220. Verne. 221. Verne. 222. Verne. 223. Verne. 224. Verne. 225. Verne. 226. Verne. 227. Verne. 228. Verne. 229. Verne. 230. Verne. 231. Verne. 232. Verne. 233. Verne. 234. Verne. 235. Verne. 236. Verne. 237. Verne. 238. Verne. 239. Verne. 240. Verne. 241. Verne. 242. Verne. 243. Verne. 244. Verne. 245. Verne. 246. Verne. 247. Verne. 248. Verne. 249. Verne. 250. Verne. 251. Verne. 252. Verne. 253. Verne. 254. Verne. 255. Verne. 256. Verne. 257. Verne. 258. Verne. 259. Verne. 260. Verne. 261. Verne. 262. Verne. 263. Verne. 264. Verne. 265. Verne. 266. Verne. 267. Verne. 268. Verne. 269. Verne. 270. Verne. 271. Verne. 272. Verne. 273. Verne. 274. Verne. 275. Verne. 276. Verne. 277. Verne. 278. Verne. 279. Verne. 280. Verne. 281. Verne. 282. Verne. 283. Verne. 284. Verne. 285. Verne. 286. Verne. 287. Verne. 288. Verne. 289. Verne. 290. Verne. 291. Verne. 292. Verne. 293. Verne. 294. Verne. 295. Verne. 296. Verne. 297. Verne. 298. Verne. 299. Verne. 300. Verne. 301. Verne. 302. Verne. 303. Verne. 304. Verne. 305. Verne. 306. Verne. 307. Verne. 308. Verne. 309. Verne. 310. Verne. 311. Verne. 312. Verne. 313. Verne. 314. Verne. 315. Verne. 316. Verne. 317. Verne. 318. Verne. 319. Verne. 320. Verne. 321. Verne. 322. Verne. 323. Verne. 324. Verne. 325. Verne. 326. Verne. 327. Verne. 328. Verne. 329. Verne. 330. Verne. 331. Verne. 332. Verne. 333. Verne. 334. Verne. 335. Verne. 336. Verne. 337. Verne. 338. Verne. 339. Verne. 340. Verne. 341. Verne. 342. Verne. 343. Verne. 344. Verne. 345. Verne. 346. Verne. 347. Verne. 348. Verne. 349. Verne. 350. Verne. 351. Verne. 352. Verne. 353. Verne. 354. Verne. 355. Verne. 356. Verne. 357. Verne. 358. Verne. 359. Verne. 360. Verne. 361. Verne. 362. Verne. 363. Verne. 364. Verne. 365. Verne. 366. Verne. 367. Verne. 368. Verne. 369. Verne. 370. Verne. 371. Verne. 372. Verne. 373. Verne. 374. Verne. 375. Verne. 376. Verne. 377. Verne. 378. Verne. 379. Verne. 380. Verne. 381. Verne. 382. Verne. 383. Verne. 384. Verne. 385. Verne. 386. Verne. 387. Verne. 388. Verne. 389. Verne. 390. Verne. 391. Verne. 392. Verne. 393. Verne. 394. Verne. 395. Verne. 396. Verne. 397. Verne. 398. Verne. 399. Verne. 400. Verne. 401. Verne. 402. Verne. 403. Verne. 404. Verne. 405. Verne. 406. Verne. 407. Verne. 408. Verne. 409. Verne. 410. Verne. 411. Verne. 412. Verne. 413. Verne. 414. Verne. 415. Verne. 416. Verne. 417. Verne. 418. Verne. 419. Verne. 420. Verne. 421. Verne. 422. Verne. 423. Verne. 424. Verne. 425. Verne. 426. Verne. 427. Verne. 428. Verne. 429. Verne. 430. Verne. 431. Verne. 432. Verne. 433. Verne. 434. Verne. 435. Verne. 436. Verne. 437. Verne. 438. Verne. 439. Verne. 440. Verne. 441. Verne. 442. Verne. 443. Verne. 444. Verne. 445. Verne. 446. Verne. 447. Verne. 448. Verne. 449. Verne. 450. Verne. 451. Verne. 452. Verne. 453. Verne. 454. Verne. 455. Verne. 456. Verne. 457. Verne. 458. Verne. 459. Verne. 460. Verne. 461. Verne. 462. Verne. 463. Verne. 464. Verne. 465. Verne. 466. Verne. 467. Verne. 468. Verne. 469. Verne. 470. Verne. 471. Verne. 472. Verne. 473. Verne. 474. Verne. 475. Verne. 476. Verne. 477. Verne. 478. Verne. 479. Verne. 480. Verne. 481. Verne. 482. Verne. 483. Verne. 484. Verne. 485. Verne. 486. Verne. 487. Verne. 488. Verne. 489. Verne. 490. Verne. 491. Verne. 492. Verne. 493. Verne. 494. Verne. 495. Verne. 496. Verne. 497. Verne. 498. Verne. 499. Verne. 500. Verne. 501. Verne. 502. Verne. 503. Verne. 504. Verne. 505. Verne. 506. Verne. 507. Verne. 508. Verne. 509. Verne. 510. Verne. 511. Verne. 512. Verne. 513. Verne. 514. Verne. 515. Verne. 516. Verne. 517. Verne. 518. Verne. 519. Verne. 520. Verne. 521. Verne. 522. Verne. 523. Verne. 524. Verne. 525. Verne. 526. Verne. 527. Verne. 528. Verne. 529. Verne. 530. Verne. 531. Verne. 532. Verne. 533. Verne. 534. Verne. 535. Verne. 536. Verne. 537. Verne. 538. Verne. 539. Verne. 540. Verne. 541. Verne. 542. Verne. 543. Verne. 544. Verne. 545. Verne. 546. Verne. 547. Verne. 548. Verne. 549. Verne. 550. Verne. 551. Verne. 552. Verne. 553. Verne. 554. Verne. 555. Verne. 556. Verne. 557. Verne. 558. Verne. 559. Verne. 560. Verne. 561. Verne. 562. Verne. 563. Verne. 564. Verne. 565. Verne. 566. Verne. 567. Verne. 568. Verne. 569. Verne. 570. Verne. 571. Verne. 572. Verne. 573. Verne. 574. Verne. 575. Verne. 576. Verne. 577. Verne. 578. Verne. 579. Verne. 580. Verne. 581. Verne. 582. Verne. 583. Verne. 584. Verne. 585. Verne. 586. Verne. 587. Verne. 588. Verne. 589. Verne. 590. Verne. 591. Verne. 592. Verne. 593. Verne. 594. Verne. 595. Verne. 596. Verne. 597. Verne. 598. Verne. 599. Verne. 600. Verne. 601. Verne. 602. Verne. 603. Verne. 604. Verne. 605. Verne. 606. Verne. 607. Verne. 608. Verne. 609. Verne. 610. Verne. 611. Verne. 612. Verne. 613. Verne. 614. Verne. 615. Verne. 616. Verne. 617. Verne. 618. Verne. 619. Verne. 620. Verne. 621. Verne. 622. Verne. 623. Verne. 624. Verne. 625. Verne. 626. Verne. 627. Verne. 628. Verne. 629. Verne. 630. Verne. 631. Verne. 632. Verne. 633. Verne. 634. Verne. 635. Verne. 636. Verne. 637. Verne. 638. Verne. 639. Verne. 640. Verne. 641. Verne. 642. Verne. 643. Verne. 644. Verne. 645. Verne. 646. Verne. 647. Verne. 648. Verne. 649. Verne. 650. Verne. 651. Verne. 652. Verne. 653. Verne. 654. Verne. 655. Verne. 656. Verne. 657. Verne. 658. Verne. 659. Verne. 660. Verne. 661. Verne. 662. Verne. 663. Verne. 664. Verne. 665. Verne. 666. Verne. 667. Verne. 668. Verne. 669. Verne. 670. Verne. 671. Verne. 672. Verne. 673. Verne. 674. Verne. 675. Verne. 676. Verne. 677. Verne. 678. Verne. 679. Verne. 680. Verne. 681. Verne. 682. Verne. 683. Verne. 684. Verne. 685. Verne. 686. Verne. 687. Verne. 688. Verne. 689. Verne. 690. Verne. 691. Verne. 692. Verne. 693. Verne. 694. Verne. 695. Verne. 696. Verne. 697. Verne. 698. Verne. 699. Verne. 700. Verne. 701. Verne. 702. Verne. 703. Verne. 704. Verne. 705. Verne. 706. Verne. 707. Verne. 708. Verne. 709. Verne. 710. Verne. 711. Verne. 712. Verne. 713. Verne. 714. Verne. 715. Verne. 716. Verne. 717. Verne. 718. Verne. 719. Verne. 720. Verne. 721. Verne. 722. Verne. 723. Verne. 724. Verne. 725. Verne. 726. Verne. 727. Verne. 728. Verne. 729. Verne. 730. Verne. 731. Verne. 732. Verne. 733. Verne. 734. Verne. 735. Verne. 736. Verne. 737. Verne. 738. Verne. 739. Verne. 740. Verne. 741. Verne. 742. Verne. 743. Verne. 744. Verne. 745. Verne. 746. Verne. 747. Verne. 748. Verne. 749. Verne. 750. Verne. 751. Verne. 752. Verne. 753. Verne. 754. Verne. 755. Verne. 756. Verne. 757. Verne. 758. Verne. 759. Verne. 760. Verne. 761. Verne. 762. Verne. 763. Verne. 764. Verne. 765. Verne. 766. Verne. 767. Verne. 768. Verne. 769. Verne. 770. Verne. 771. Verne. 772. Verne. 773. Verne. 774. Verne. 775. Verne. 776. Verne. 777. Verne. 778. Verne. 779. Verne. 780. Verne. 781. Verne. 782. Verne. 783. Verne. 784. Verne. 785. Verne. 786. Verne. 787. Verne. 788. Verne. 789. Verne. 790. Verne. 791. Verne. 792. Verne. 793. Verne. 794. Verne. 795. Verne. 796. Verne. 797. Verne. 798. Verne. 799. Verne. 800. Verne. 801. Verne. 802. Verne. 803. Verne. 804. Verne. 805. Verne. 806. Verne. 807. Verne. 808. Verne. 809. Verne. 810. Verne. 811. Verne. 812. Verne. 813. Verne. 814. Verne. 815. Verne. 816. Verne. 817. Verne. 818. Verne. 819. Verne. 820. Verne. 821. Verne. 822. Verne. 823. Verne. 824. Verne. 825. Verne. 826. Verne. 827. Verne. 828. Verne. 829. Verne. 830. Verne. 831. Verne. 832. Verne. 833. Verne. 834. Verne. 835. Verne. 836. Verne. 837. Verne. 838. Verne. 839. Verne. 840. Verne. 841. Verne. 842. Verne. 843. Verne. 844. Verne. 845. Verne. 846. Verne. 847. Verne. 848. Verne. 849. Verne. 850. Verne. 851. Verne. 852. Verne. 853. Verne. 854. Verne. 855. Verne. 856. Verne. 857. Verne. 858. Verne. 859. Verne. 860. Verne. 861. Verne. 862. Verne. 863. Verne. 864. Verne. 865. Verne. 866. Verne. 867. Verne. 868. Verne. 869. Verne. 870. Verne. 871. Verne. 872. Verne. 873. Verne. 874. Verne. 875. Verne. 876. Verne. 877. Verne. 878. Verne. 879. Verne. 880. Verne. 881. Verne. 882. Verne. 883. Verne. 884. Verne. 885. Verne. 886. Verne. 887. Verne. 888. Verne. 889. Verne. 890. Verne. 891. Verne. 892. Verne. 893. Verne. 894. Verne. 895. Verne. 896. Verne. 897. Verne. 898. Verne. 899. Verne. 900. Verne. 901. Verne. 902. Verne. 903. Verne. 904. Verne. 905. Verne. 906. Verne. 907. Verne. 908. Verne. 909. Verne. 910. Verne. 911. Verne. 912. Verne. 913. Verne. 914. Verne. 915. Verne. 916. Verne. 917. Verne. 918. Verne. 919. Verne. 920. Verne. 921. Verne. 922. Verne. 923. Verne. 924. Verne. 925. Verne. 926. Verne. 927. Verne. 928. Verne. 929. Verne. 930. Verne. 931. Verne. 932. Verne. 933. Verne. 934. Verne. 935. Verne. 936. Verne. 937. Verne. 938. Verne. 939. Verne. 940. Verne. 941. Verne. 942. Verne. 943. Verne. 944. Verne. 945. Verne. 946. Verne. 947. Verne. 948. Verne. 949. Verne. 950. Verne. 951. Verne. 952. Verne. 953. Verne. 954. Verne. 955. Verne. 956. Verne. 957. Verne. 958. Verne. 959. Verne. 960. Verne. 961. Verne. 962. Verne. 963. Verne. 964. Verne. 965. Verne. 966. Verne. 967. Verne. 968. Verne. 969. Verne. 970. Verne. 971. Verne. 972. Verne. 973. Verne. 974. Verne. 975. Verne. 976. Verne. 977. Verne. 978. Verne. 979. Verne. 980. Verne. 981. Verne. 982. Verne. 983. Verne. 984. Verne. 985. Verne. 986. Verne. 987. Verne. 988. Verne. 989. Verne. 990. Verne. 991. Verne. 992. Verne. 993. Verne. 994. Verne.

Infolge der
1. Oktober die Ge-
langesamt 655 914
aufgestellt; diesel-
ben wurden nach
neuen Formationen
6. Oktober beend-
et. In den drei
Regimentern die
stehenden Truppe
ein Drittel auszu-
gibt der nächsten
werden. Durch
gab von 7 Milli-
onen. Die e-
folgende Resolutio-
alle diejenigen